

Beginn: 19:00 Uhr
 Ende: 19:50 Uhr

Sitzung-Nr: 08/gr/019/2023
 WP.: 2019/2024

NIEDERSCHRIFT

über die am 15.02.2023 in der Ramburghalle, Hauptstraße 20, 76857 Ramberg stattgefundene 19, Sitzung des Ortsgemeinderates der Ortsgemeinde Ramberg

Zeit, Ort und Tagesordnung wurden am 10.02.2023 öffentlich bekannt gemacht (§ 34 Abs. 6 GemO)
 Alle Ratsmitglieder wurden am 07.02.2023 schriftlich eingeladen.
 Gesetzliche Zahl der Ratsmitglieder gemäß § 29 GemO: 12
 Zahl der Beigeordneten: 3, stimmberechtigte Beigeordnete: 2

Zu Beginn der Sitzung waren anwesend:

Ortsbürgermeister

Jürgen Munz	
-------------	--

Erster Beigeordneter und Ratsmitglied

Norbert Claßen	
----------------	--

Beigeordneter und Ratsmitglied

Thomas Dietrich	
-----------------	--

Beigeordneter

Marco Engel	
-------------	--

Ratsmitglieder

Judith Engel	
--------------	--

Andre Erdle	
-------------	--

Rudi Erdle	
------------	--

Marie-Luise Grünenwald	
------------------------	--

Hans-Dieter Klein	
-------------------	--

Thomas Munz	
-------------	--

Gerhard Hög	
-------------	--

Jürgen Klos	
-------------	--

Eva Schwarzmann	
-----------------	--

Schriftführer

Jochen Hauck	
--------------	--

Abwesend:

Ratsmitglieder

Gerhard Wagner	unentschuldigt
----------------	----------------

Tagesordnung:

A. Öffentlicher Teil

- 1 Einwohnerfragestunde
- 2 Entscheidung über die Annahme von Spenden gem. § 94 Abs. 3 GemO
- 3 Beratung und Beschlussfassung zum Beitritt des Kommunalen Klimapaktes Rheinland-Pfalz
 Vorlage: 08/154/VIII/190/2023
- 4 Bauangelegenheiten
 - 4.1 Flurstück Nr. 382/12
 - 4.2 Weitere Bauangelegenheiten

- 5 Auftragsvergaben
 - 6 Rechtsangelegenheiten
 - 6.1 Ortsgemeinde Ramberg gegen Schwarzmann/Flicker wg. Forderung
 - 6.2 Klage wg. Beanstandung der Kommunalaufsichtsbehörde
 - 6.3 Weitere Rechtsangelegenheiten
 - 7 Informationen des Ortsbürgermeisters
-

Der Vorsitzende begrüßte die Anwesenden, stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest und eröffnete die Sitzung. Anträge zur Tagesordnung gab es nicht. Zu Beginn der Sitzung gedachte der Ortsgemeinderat mit einer Gedenkminute an den im Dezember 2022 verstorbenen, langjährigen Bürgermeister der Verbandsgemeinde, Herrn Ludwig Lehnberger.

Von Frau Eva Schwarzmann liegt ein Antrag auf Korrektur der letzten Niederschrift der Sitzung vom 23.11.2022 vor, da aus der Niederschrift nicht explizit hervorgehe, dass sie bei der Entlastung des Jahresabschlusses 2018 mit NEIN gestimmt habe. Das Sitzungsprotokoll dokumentierte, dass Eva Schwarzmann an der Abstimmung nicht mitgewirkt hat. Die Sitzungsleitung zu diesem Antrag übernimmt der Beigeordnete Marco Engel, welcher auch die Sitzung zu diesem Tagesordnungspunkt in der Sitzung am 23.11.2022 leitete.

Der Antrag von Eva Schwarzmann wurde mit 2 JA-Stimmen und 4 NEIN-Stimmen abgelehnt. Nicht mit abgestimmt und den Ratstisch verlassen haben: Ortsbürgermeister Jürgen Munz, Erster Beigeordneter Norbert Claßen, Beigeordneter Thomas Dietrich, Thomas Munz und Judith Engel (alle wg. § 22 GemO) Zudem hat Frau Eva Schwarzmann nicht mitgestimmt.

Anschließend übernimmt wieder Ortsbürgermeister Jürgen Munz die Sitzungsleitung.

Ein weiterer Antrag von Eva Schwarzmann auf nach Ihrer Aussage nicht rechtzeitig zugestellter Sitzungsunterlagen, zu der Sitzung vom 23.11.2022, wurde von OB Jürgen Munz erläutert und eine diesbezügliche Änderung der Niederschrift vom Ortsgemeinderat mit 2 JA-Stimmen, 9 NEIN-Stimmen und 1 ENTHALTUNG abgelehnt.

Eva Schwarzmann informierte die Anwesenden, dass sie ab sofort als Fraktionsvorsitzende der Fraktion „Die Grünen“ im Ortsgemeinderat aktiv sei.

1 Einwohnerfragestunde

Es wurde um Auskunft über den aktuellen Sachstand des Glasfaserausbaus gebeten. Zudem wurde sich über die schlecht organisierte Terminabsprache des Ausbauunternehmens beschwert.

Ein Einwohner informierte den Rat über den maroden Zustand der Grillhütte und bat um eine zeitnahe Reparatur.

2 Entscheidung über die Annahme von Spenden gem. § 94 Abs. 3 GemO

Um 19.16 Uhr übernahm der Erste Beigeordnete Norbert Claßen die Sitzungsleistung, OB Jürgen Munz verließ den Ratstisch.

Eine Spende in Höhe von 400 € von OB Jürgen Munz ist für die Heimatpflege eingegangen..

Nach der Beschlussfassung hat OB Jürgen Munz um 19.18 Uhr wieder die Sitzungsleitung übernommen.

Der Ortsgemeinderat hat die Spende in Höhe von 400 € von OB Jürgen Munz mit 9 JA-Stimmen und 2 Enthaltungen angenommen.

3 Beratung und Beschlussfassung zum Beitritt des Kommunalen Klimapaktes Rheinland-Pfalz Vorlage: 08/154/VIII/190/2023

Sachverhalt:

Unter Federführung des Klimaschutzministeriums und der Mitwirkung der kommunalen Spitzenverbänden wurde der Kommunale Klimapakt (KKP) entwickelt. Damit werden Kommunen, die sich den Klimaschutzzielen des Landes anschließen, dauerhaft unterstützt und bei der Projektumsetzung begleitet.

Der kommunale Klimapakt ist ein Bekenntnis der Kommunen, mehr für den Klimaschutz und die Bewältigung der Klimawandelfolgen zu tun. Der Kommunale Klimapakt ist aber weit mehr als diese Selbstverpflichtung. Er ist langfristig angelegt. Mitglieder des KKP sollen gezielte, bedarfsorientierte und individuelle Beratung und Begleitung im Bereich Klimaschutz und Anpassung an die Klimawandelfolgen von Seiten des Landes erhalten.

Um dem Netzwerk des Kommunalen Klimapaktes beitreten zu können, bedarf es einem Ratsbeschluss über den Beitritt zu dem Kommunalen Klimapakt und den Abschluss der beiliegenden Erklärung.

Nähere Einzelheiten sind der Gemeinsamen Erklärung zum Kommunalen Klimapakt zu entnehmen.

Der Verbandsgemeinderat hat in seiner letzten Sitzung die Teilnahme an dem Kommunalen Klimapakt beschlossen.

Der Ortsgemeinderat beschließt einstimmig den Beitritt der Ortsgemeinde Ramberg zum kommunalen Klimapakt Rheinland-Pfalz.

4 Bauangelegenheiten

4.1 Flurstück Nr. 382/12

OB Jürgen Munz hat den eingereichten Bauantrag zur Erstellung eines Carports vor einem Wohnhaus vorgelesen. Der Carport soll vom Gebäude bis an den Bürgersteig gehen.

Der Ortsgemeinderat beschließt den Bauantrag unter der Voraussetzung, dass die Verwaltung für eine ordnungsgemäße Entwässerung Sorge trägt, einstimmig.

4.2 Weitere Bauangelegenheiten

OB Jürgen Munz informierte über eine Bauvoranfrage für die Aufstockung einer Garage als Wohnraum im Bereich des Bebauungsplanes Marktweg/Ohlsbach.

OB Jürgen Munz las die von der Verwaltung geäußerten Bedenken gegenüber der nicht eingehaltenen Dachneigung und der nicht geplanten offenen Bauweise – wie im Bebauungsplan vorgesehen – den Mitgliedern des Rates vor.

OB Jürgen Munz vertrat die Ansicht, dass die Ortsgemeinde grundsätzlich Eigentümern den Ausbau der vorhandenen Wohnhäuser ermöglichen sollte, aber auch die Beeinträchtigung der Nachbarn zu berücksichtigen ist.

Die Ratsmitglieder nehmen nach angeregter Diskussion den Vorschlag von OB Jürgen Munz an, die beantragte Dachneigung zu akzeptieren und die Verwaltung aufzufordern, die Baugenehmigung an die Zustimmung der Nachbarn zu dem Bauvorhaben zu knüpfen.

Der Ortsgemeinderat beschließt einstimmig, den Bauantrag in der geänderten Form anzunehmen.

5 Auftragsvergaben

Im Rahmen der Überprüfung der Sicherheitsbeleuchtung in der Ramburghalle mussten zahlreiche Akkus und Elektronikteile ersetzt werden und eine zusätzliche Leuchte installiert werden.

Diese Arbeiten haben Kosten in Höhe von 1.868 € zzgl. MwSt. verursacht.

Der Ortsgemeinderat beschließt einstimmig die Auftragserteilung zu den oben beschriebenen Maßnahmen.

6 Rechtsangelegenheiten

6.1 Ortsgemeinde Ramberg gegen Schwarzmann/Flicker wg. Forderung

Frau Eva Schwarzmann verließ zu diesem TOP den Ratstisch und hat gem. § 22 GemO im Publikum Platz genommen.

OB Jürgen Munz erläuterte den Inhalt des Gerichtsverfahrens Ortsgemeinde Ramberg gegen Schwarzmann/Flicker als Liquidatoren des Kultur- und Hauswirtschaftsverein (KuH).

Der OB informierte die Anwesenden über die Annahme des Vergleichsvorschlags des Richters, indem sich die Liquidatoren des Kultur- und Hauswirtschaftsvereins dazu verpflichten, an die OG Ramberg einen Betrag in Höhe von 2.000 € zu bezahlen und 2/3 der Kosten des Rechtsstreits zu übernehmen.

Ortsbürgermeister Jürgen Munz führte aus, dass die Gemeinde sich mit ihrer Zustimmung zum Vergleich nicht nur großzügig gezeigt, sondern auch bewiesen hat, dass es ihr nicht darauf ankommt, die Beklagten, welche die Verlierer des Prozesses waren, noch mit weiteren Forderungen zu überziehen bzw. auf die bestehende Forderung in voller Höhe zu bestehen. Vielmehr machte die Führung der Ortsgemeinde mit dem Vergleichsschluss deutlich, dass er aufgrund der gerichtlichen Bestätigung der richtigen Vorgehensweise der Ortsgemeinde an der Zeit ist, einen langjährig geführten Rechtsstreit endlich zu beenden. Wäre es nach dem Willen des Beklagten Dieter Schwarzmann gegangen, so hätte er den Rechtsstreit noch lange weitergeführt und weitere Kosten verursacht. Damit hat die Ortsgemeinde ihr Interesse an einem Obsiegen im Rechtsstreit gegenüber einem korrekten politischen Verhalten abgewogen und eine Weise, zum allgemeinen Rechtsfrieden führende Lösung gefunden.

Ortsbürgermeister Jürgen Munz betonte, dass die Ortsgemeinde Ramberg – ohne rechtliche Verpflichtung – auf die Geltendmachung weiterer Kosten gegenüber den Beklagten aus dem Kostenfestsetzungsbeschluss des ersten, gegen den Verein gewonnenen Verfahrens verzichten werde. Dieser Sachverhalt machte es schließlich möglich, dass ein Vergleich in diesem Rechtsstreit geschlossen werden konnte.

Der Ortsgemeinderat stimmte mit 9 JA-Stimmen und 2 NEIN-Stimmen, dem Handeln des Ortsbürgermeister in der Gerichtsverhandlung beim Amtsgericht zu. Ortsbürgermeister Munz stimmte nicht mit ab..

Nach der Abstimmung kehrte Frau Eva Schwarzmann an den Ratstisch zurück.

6.2 Klage wg. Beanstandung der Kommunalaufsichtsbehörde

OB Jürgen Munz informierte die Anwesenden nochmal über die Beanstandung der Kommunalaufsicht vom 29.07.2021 über die Frage von TOP im öffentlichen Teil der Sitzungen vom 24.03.2021 und 21.04.2021 und der in diesem Zusammenhang von der Ortsgemeinde eingelegten Beschwerde bei der ADD.mit Schreiben, Eingang vom 23. Dezember 2022, wurde der Widerspruch nun von der ADD zurückgewiesen.

In der Rechtsbehelfsbelehrung heißt es:

Gegen die Beanstandung der Kreisverwaltung Südliche Weinstraße vom 29.07.2021 in der Gestalt dieses Widerspruchsbescheides vom 12.12.2022 kann innerhalb eines Monats nach Zustellung dieses Widerspruchsbescheide Klage bei dem Verwaltungsgericht Neustadt an der Weinstraße erhoben werden. Auf Bitte von Ortsbürgermeister Munz hat die Verwaltung, in Person von Bürgermeister Burkhart, Herrn Rechtsanwalt Roth beauftragt Klage beim Verwaltungsgericht Neustadt an der Weinstraße zu erheben und die Interessen der Ortsgemeinde Ramberg zu vertreten.

Der Ortsgemeinderat beschließt mit 9 JA-Stimmen und 3 NEIN-Stimmen, Klage beim Verwaltungsgericht gegen die Beanstandung der Kommunalaufsicht vom 29.07.2021 in der Gestalt des Widerspruchsbescheides vom 12.12.2022 einzulegen.

6.3 Weitere Rechtsangelegenheiten

Es sind keine weiteren Rechtsangelegenheiten zu besprechen gewesen.

7 Informationen des Ortsbürgermeisters

OB Jürgen Munz informierte über:

- die Einladung der Kreisvolkshochschule zum KlimaFit Kurs 2023
- die Anmeldung von 2 Beschäftigten zum Schulungsprogramm „Förderung der Biodiversität durch Landschaftspflege
- die Ablehnung des Baugesuchs bezüglich Errichtung eines landwirtschaftlichen Stalls für Rinder und Pferde im Ohlsbachtal
- die Rallye Südliche Weinstraße am 25.02.2023 des MSC Ramberg, die erstmals das Zentrum in Ramberg haben wird, der MSC Ramberg bittet um Nachsicht, dass an diesem Wochenende Ramberg stark frequentiert sein wird. Nach dem Brand im MSC-Motorheim stellt die OG die Ramburghalle kostenlos für die Siegerehrung zur Verfügung. Ortsbürgermeister Jürgen Munz fragte die Ratsmitglieder ob diesbezüglich jemand dagegen ist. Dies war nicht der Fall.
- das Schreiben der Finanzverwaltung über die neuen Haushaltsvorschriften für die Genehmigungen von neuen Investitionskrediten ab Haushaltsjahr 2023, in diesem Zusammenhang können die Realsteuerhebesätze wieder eine wichtige Rolle spielen
- die Diskussionsveranstaltung „Jedes Dorf baut seine PV-Freiflächenanlage“
- die Info der Verwaltung, dass der Baustellenbeginn „Platzgestaltung Kreuzwoogstr./Schlossbergstr. In Kalenderwoche 8 sein soll
- den Glasfaserausbau und die Info der Kreisverwaltung, dass der Termin Ende März, zur Inbetriebnahme, bestehen bleiben kann

Der öffentliche Teil endete um 19.50 Uhr

Worüber Niederschrift

Unterschrift Beigeordneter Marco Engel
(Antrag zur Niederschrift)

Der Vorsitzende
(Ab TOP 1)

Der Schriftführer